

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 135 (1955)

Nachruf: Jung, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Jung

1874–1955

Paul Jung wurde am 16. September 1874 als Sohn des Sanitätsrats Dr. med. Eduard Jung (1830–1901) in Wil SG geboren. Nach Besuch der Kantonsschule in Luzern entschloß er sich zum Studium der Medizin an den Universitäten Basel, Bern, Bonn, München und Wien. Seine Assistenzzeit durchlief er bei dem berühmten Chirurgen Prof. Kocher (Bern), Prof. P. Müller (Frauenklinik, Bern), Prof. A. Bier (Bonn), Prof. Schauta und Wertheim (Wien).

1900 Staatsexamen in Bern, 1905 bis 1911 Frauenarzt in St. Gallen.

1911 bis 1940 Chefarzt der gynäkologischen Abteilung am Kantonsspital in St. Gallen, seit 1916 auch Leiter der Entbindungsanstalt und Vorsteher der Hebammenschule.

Mitglied der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft seit 1906.

Mitbegründer und Präsident der Schweizerischen Gynäkologischen Gesellschaft.

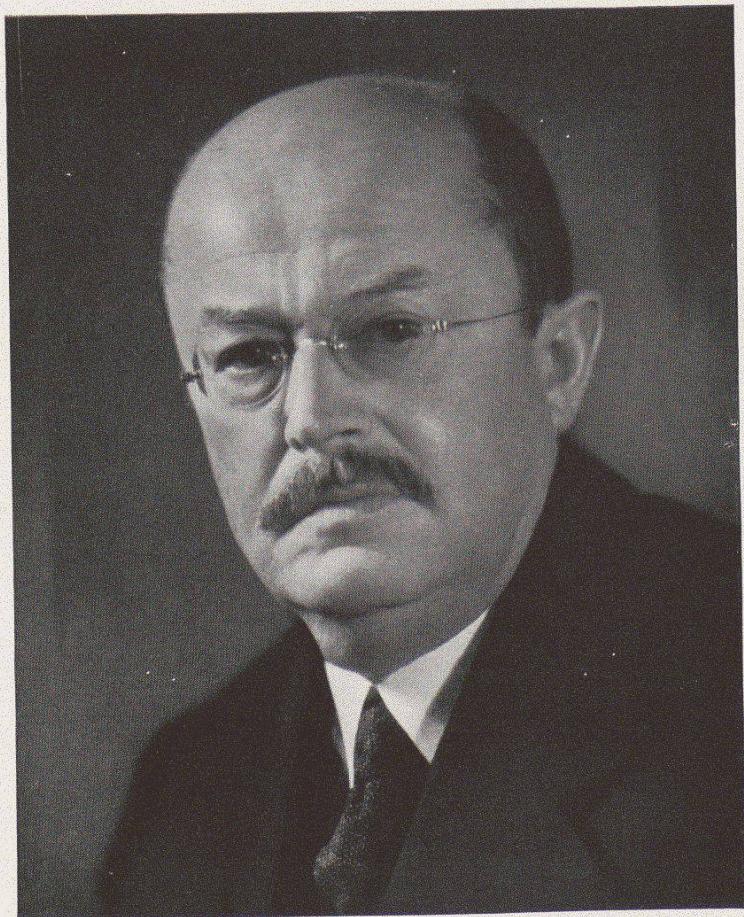
Ehemaliger Präsident der Schweiz. Nationalliga für Krebsbekämpfung. Korrespondierendes Mitglied zahlreicher ausländischer gynäkologischer Gesellschaften.

Ehrenmitglied der oberrheinischen Gesellschaft für Gynäkologie.

Bis zu seinem Tode tätig als Generalsekretär der Schweizerischen Nationalliga für Krebsbekämpfung, deren einstiger Mitbegründer und Präsident er war.

Verfasser zahlreicher (über 1400) wissenschaftlicher Publikationen, Vorträge und Demonstrationen in fachwissenschaftlichen Vereinigungen und Zeitschriften. Mitherausgeber des Schweizerischen Hebammenlehrbuches.

Im Jahre 1949 übersiedelte der Verstorbene nach Meggen LU am Vierwaldstättersee. Vorträge (Schweiz. Naturforschende Gesellschaft), Publikationen im «Gesnerus» sowie die unermüdliche administrative Tätigkeit als Generalsekretär der Schweizerischen Nationalliga für Krebsbekämpfung brachten ein reich erfülltes Leben zum Abschluß. *E. P. Jung*



PAUL JUNG

1874–1955